

## Haushaltsplan 2010 der Regierung:

### Verantwortungslos, unsozial und ohne Kompass

In der letzten Woche haben wir über den Haushaltsentwurf 2010 der schwarz-gelben Regierung debattiert. Was schon beim Koalitionsvertrag deutlich wurde, bestätigt sich auch jetzt wieder: Mit dieser Regierung ist kein Staat zu machen. Anstatt sich um das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger in diesem Land zu kümmern, verteilen CDU/CSU und FDP Steuergeschenke an Klientelgruppen. Der Vorgang um die Wahlspenden der Familie Finck und der Mehrwertsteuersenkung für Hoteliers ist dabei äußerst bedenklich. Wie Hubertus Heil in seiner Rede richtig sagte: Alles läuft „wie geschmiert“.

Die wirklich wichtigen Probleme des Landes werden hingegen von der Regierung nicht angegangen. Die aktuelle Wirtschaftskrise ist noch nicht überwunden. Wenn das von der SPD eingeführte Kurzarbeitergeld nicht weiter verlängert wird, stehen viele tausend Arbeitsplätze auf dem Spiel. Dazu kommt, dass die Zukunft der Jobcenter und ARGEN weiter unsicher ist. Die dort Beschäftigten und die Arbeitssuchenden haben keinerlei Planungssicherheit. Beide Themen werden von der Regierung vertagt und verzögert. Die Kommunen, die durch die Krise finanziell stark geschwächt wurden, werden weiter im Stich gelassen. Schwarz-gelb senkt die Bundeszuschüsse an die Städte und Gemeinden und sorgt dafür, dass ihre Steuereinnahmen weiter sinken. Das Gebot der Stunde wäre, in handlungsfähige Kommunen, aktive Arbeitsmarktpolitik und Bildung zu investieren. Stattdessen verschleudert die Regierung Geld für Steuergeschenke, plündert die öffentlichen Kassen und schwächt die soziale Sicherheit.

Wir werden diesem verantwortungslosen Haushaltsentwurf ein eigenes tragfähiges Zukunftskonzept entgegensetzen.

Dazu gehört, dass die geförderte Altsteilzeit und das Kurzarbeitergeld fortgeführt werden müssen. Und natürlich sollen diejenigen, die die Finanzkrise verursacht haben, auch dafür haften. Gleichzeitig wollen wir wirksame Regelungen einführen, die ein erneutes Versagen der Finanzmärkte verhindern. Die Krise hat uns vor allem eines gezeigt: Ein starker Staat ist unverzichtbar. Ohne ihn wäre unser gesamtes Wirtschaftssystem in arge Bedrängnis geraten. Den Staat durch ungerechte Steuersenkungen und Neuverschuldung nun zu schwächen, ist deshalb grundfalsch. Wir stehen für einen gesunden handlungsfähigen Staat, der allen Menschen in unserem Land die gleichen Lebenschancen sichert.

Anstatt Steuergeschenke an Wenige zu machen, wollen wir die Investitionen in Bildung, Arbeitsplätze und Infrastruktur für Alle spürbar steigern.

Liebe Freundinnen und Freunde,

das neue Jahr hat begonnen. Über den Jahreswechsel konnten wir alle genügend Energie sammeln, um auch in diesem Jahr unsere sozialdemokratische Politik auf allen Ebenen kraftvoll voranzubringen. Ich bin mir sicher, dass wir in guter Zusammenarbeit alle politischen Herausforderungen meistern werden. Ich freue mich auf Eure Mitarbeit!

Euer,



Achim Barchmann

## Wahlkreis

### Besuch bei der Aids-Hilfe Wolfsburg

Die Aids-Hilfe Wolfsburg e.V. leistet seit mehr als 20 Jahren ihre wichtige Arbeit. Deshalb bin auch gerne der Einladung des Leiters Herrn Lux gefolgt, die Einrichtung am Rothenfelder Markt 14 zu besuchen. Die Aufgabe von Herrn Lux und seinen Mitarbeitern liegt einerseits in der Aids-Aufklärung und der Vorbeugung einer weiteren Verbreitung der Immunschwäche-Krankheit und andererseits in der Beratung Betroffener und ihrer Angehörigen. Dabei ist der Verein Kontakt- und Vermittlungsstelle für alle Probleme im Zusammenhang mit HIV und der Krankheit Aids. In unserer Gesellschaft stoßen viele HIV-Betroffene Menschen auf Vorurteile und Zurückhaltung. Die Aids-Hilfe versteht es als ihre Aufgabe, den Betroffenen und Erkrankte die Zuwendung, Hilfe und menschliche Unterstützung zu geben, die sie benötigen.

Ich bin beeindruckt, mit wie viel Engagement die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aids-Hilfe ihre Aufgabe erfüllen. Deshalb finde ich es um so trauriger, dass aufgrund der Sparbeschlüsse der Stadt Wolfsburg und des Landes Niedersachsen nun eine halbe Mitarbeiterstelle gefährdet ist. Diese so wichtige Arbeit darf nicht durch Sparbemühungen gefährdet oder eingeschränkt werden. Deshalb habe ich dem Team der Wolfsburger Aids-Hilfe auch meine Unterstützung zugesagt. Ich werde in den kommenden Wochen Gespräche führen, um nach Wegen für eine weitere Finanzierung der Beratungsstelle zu suchen.

Wir dürfen als Gesellschaft nicht an der falschen Stelle sparen!

## Internationale Grüne Woche

### Landkreis Helmstedt präsentiert sich

Die Internationale Grüne Woche in Berlin ist die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau mit 400.000 Besuchern. Auf dieser hochkarätigen Messe präsentierte der Landkreis Helmstedt in Zusammenarbeit mit der Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald das breite Angebot an kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten unserer Region.



Im Gespräch mit Jörg Pohl –dem Wirtschaftsförderer des Landkreises- und dem Messteam stand vor allen Dingen der Ausbau der Schöninger Speere im Vordergrund. Der Ausbau mit Geldern aus dem von der Großen Koalition beschlossenen Konjunkturpaket ist ein wichtiger Schritt, um den Landkreis Helmstedt noch attraktiver für Besucher zu machen. Der Trend geht wieder mehr in Richtung Urlaub in Deutschland, so dass es wichtig und richtig ist, neue Projekte in unserer Region anzustoßen, um mehr Gäste gewinnen zu können. Die Schöninger Speere sind ein hervorragender Beitrag, um den Landkreis Helmstedt für Touristen attraktiv zu machen und damit Arbeitsplätze zu schaffen.

### Termine - Hier können Sie mich treffen:

- 31.01. 10:30–13:00 Uhr Neujahrsempfang SPD Unterbezirk Wolfsburg, Hallenbad am Schachtweg, Wolfsburg
- 01.02. 10.00-11:30 Uhr Bürgersprechstunde Samtgemeinde Heeseberg, Rathaus Jerxheim
- 01.02. 12:30-14:00 Uhr Bürgersprechstunde Schöningen, SPD-Büro, Neueter 23